



Ländersteckbrief

Land:	NG Nigeria
Hauptstadt:	Abuja
Einwohnerzahl:	220 Mio.
Region:	Westafrika
Wirtschaft:	Entwicklungsland, größte Volkswirtschaft Afrikas (nominales BIP)
Regierungsform:	Föderale Präsidialrepublik
Komitee bei BarMUN:	Generalversammlung (GA)
Besonderheit:	Bevölkerungsreichstes Land Afrikas, wichtiger Ölproduzent

Zusammenfassung:

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas mit enormem wirtschaftlichem Potenzial, kämpft aber mit Korruption, Sicherheitsproblemen und massiver Bildungsungleichheit. Nigeria hat die höchste Zahl an Kindern ohne Schulzugang weltweit.

Standpunkte zu den BarMUN 2026 Themen

Thema GA: Globale Bildungsungleichheit & Bildungsgerechtigkeit

Generalversammlung

Nigeria hat die weltweit höchste Anzahl von out-of-school children. Das Land fordert dringende internationale Hilfe, kämpft aber gleichzeitig mit internen Problemen wie Korruption und dem Boko-Haram-Konflikt, der Schulen zerstört.

Kernpositionen:

- Dringende internationale Finanzierung für das out-of-school-Krisenproblem
- Sicherheit für Schulen und Lehrkräfte als Voraussetzung für Bildungszugang
- Forderung nach Schuldenerlass für Bildungsinvestitionen
- Unterstützung für afrikanische Bildungsfonds der Afrikanischen Union
- Abbau von Mädchenbildungsbarrieren durch kulturell sensible Programme

Thema SR: Nukleare Nichtverbreitung & Abrüstung

Sicherheitsrat

Nigeria ist kernwaffenfrei und Unterzeichner des NPT und des Pelindaba-Vertrags (Atomwaffenfreie Zone Afrika). Nigeria setzt sich für internationale Sicherheit und Abrüstung ein.

Kernpositionen:

- Vollständige Unterstützung des NPT und Pelindaba-Vertrags
- Betonung von Abrüstung als Voraussetzung für globale Entwicklung

- Mittelumleitung von Rüstungsausgaben zu Entwicklungsprogrammen
- Unterstützung für afrikanische Frieden- und Sicherheitsinitiativen
- Kritik an Doppelstandards bei Nichtverbreitung

Thema SK: Gerechte Klimafinanzierung für den Globalen Süden

SK Klima & Umwelt

Nigeria ist trotz seiner Ölindustrie stark vom Klimawandel betroffen. Der Niger-Delta-Konflikt verbindet Ressourcenabbau mit Umweltzerstörung. Nigeria fordert faire Klimafinanzierung und den Schutz von Ölgemeinschaften.

Kernpositionen:

- Recht auf Entwicklung und Nutzung eigener Ressourcen
- Forderung nach Wiedergutmachung für Ölschäden im Niger-Delta
- Unterstützung für Loss and Damage-Mechanismus
- Faire Klimafinanzierung ohne Entwicklungsbeschränkungen
- Ablehnung von Nettoemissionsneutralität-Forderungen ohne Finanzhilfen